

# monte grande – was ist Leben?

Freitag, 30. März 2007, 16:30 bis 19:45, Kollegiengebäude der Universität (Aula) Petersplatz

Der Schweizer Filmmacher Franz Reichle präsentiert «monte grande – was ist Leben?». In dieser DVD wird das Leben und Sterben von Francisco Varela, welcher zusammen mit Humberto Maturana der Begründer der Autopoiese ist, dokumentiert. Sehr eindrücklich wird sichtbar, dass dieses Konzept sowohl theoretische, empirische als auch sehr persönliche Konsequenzen hat und deshalb auf verschiedenste wissenschaftliche Gebiete wie Biologie, Psychologie, Gehirnforschung, Soziologie bis hin zur Logik und Philosophie angewendet werden kann.

Auf der Basis seines gleichnamigen Dokumentarfilms wurde diese DVD mit zahlreichen zusätzlichen Features erarbeitet; ein ausgezeichnetes Einführungsmedium in das Gebiet der Autopoiese.

Vor der Präsentation von Franz Reichle geben Dr. Henk Goorhuis und Dr. Michael Zirkler ihre persönlichen Einsichten auf die Frage, wie Autopoiese und Konstruktivismus im Arbeits- und Alltagsleben zur Anwendung kommen können, und warum in einer zunehmend komplexen Welt diese neuen Ansätze von Bedeutung sind.

## Programm

16:30 Begrüssung

16:45 Dr. Henk Goorhuis: **Autopoiese im Alltag**

Das Konzept der Autopoiese (griech. «Selbsterzeugung») besagt, dass sich ein lebendiges System durch rekursive Operationen selbst erzeugt. Durch diese spezielle Art der inneren Organisation ist Prozess und Produkt, also Tun und Sein eines autopoietischen Systemes identisch. Diese Idee ist eine radikale Neufassung dessen, was Leben bedeutet und wie es sich zeigt und entwickelt. Im Eingangsreferat sollen die Konsequenzen bis in den Alltag hinein skizziert werden.

17:05 Dr. Michael Zirkler: **Konstruktivismus und Beratung**

Nicht nur Menschen, auch Organisationen können (auf etwas andere Weise) als autopoietische Systeme verstanden werden. Wenn man eine (im weiteren Sinne) konstruktivistische Perspektive einnimmt, leiten sich ungewöhnliche und irritierende Konsequenzen für die Beratungsarbeit ab. In diesem kurzen Beitrag soll aufgezeigt werden, welche praktischen Vorteile eine konstruktivistische Sicht auf Systeme hat und welche (neue) Rolle Organisationsberatung spielen kann.

17:45 Franz Reichle: **Präsentation DVD «monte grande»**

19:15 Fragen, Diskussion, Austausch

19:45 Ende der Veranstaltung

Der Anlass ist offen für alle Interessierte und kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich. Wir freuen uns über Ihr Kommen!